

Offizielle Übergabe Kunstwerk im Rathaus / Trägerin der Bürgermedaille Margot Jolanthe Hemberger spendet Gemeinde Kunstwerk

Nach der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09. November 2010 konnte Bürgermeister Schreiber den Gemeinderat und geladene Gäste zu einem schönen Anlass im Rathaus-Foyer begrüßen: die Trägerin der Bürgermedaille und bekannte einheimische Künstlerin Margot Jolanthe Hemberger übergab ihrer Heimatgemeinde offiziell ein weiteres künstlerisches „Highlight“. Ein Kunstwerk aus Edelstahl und Glas, welches den Namen „Zusammenhänge“ trägt, wurde im Rathaus im Foyer im Obergeschoss angebracht.

Nach der musikalischen Eröffnung durch Eugen Aniskewitz von der Musikschule Loßburg begrüßte BM Schreiber die Gäste. Anschließend erklärte Frau Hemberger ihr Kunstwerk. Das abstrakte Relief gibt zunächst für den Betrachter Rätsel auf: Planetengleich scheinen sieben Glasscheiben zwischen Halbkreisen und Stufen aus Edelstahl zu schweben. Doch eigentlich, erklärte die Künstlerin, ist alles ganz einfach: Die gläsernen Scheiben symbolisieren die sieben Ortsteile der Gesamtgemeinde. Zwei aus Stufen gebildete Dreiecke links und rechts der Glasscheiben versinnbildlichen den Aufstieg, den es im Leben jedes Menschen und auch jeder Gemeinde gibt. Aber auch „den Abwurf, wie bei einer Blüte“, so symbolisierte die Malerin und Bildhauerin. Neben Kreisen und Stufen prägen vier Halbkreise das Kunstwerk. Als vertikale Akzente fallen vier Stangen auf, die von den Glasscheiben wie Notenhälse auftragen. Mit Edelstahl und Glas wurden hier zwei Werkstoffe gewählt, die im Loßburger Rathaus dominieren und die Künstlerin seit langem faszinieren.

BM Schreiber ging bei seiner anschließenden Laudatio auf das umfangreiche künstlerische Lebenswerk Margot Jolante Hembergers ein. Er betonte, diese Spende außerordentlich zu schätzen. Man nehme das Kunstwerk sehr gerne im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates bei der schlechten Haushaltslage kostenlos entgegen. Darüber hinaus sei man sehr stolz auf die Trägerin der Bürgermedaille, hochgeschätzte Künstlerin und vor allem liebenswerte, angenehme und wertvolle Mitbürgerin. Durch unermüdliche Arbeit, Fleiß und Ehrgeiz sowie außergewöhnlichem Talent sei es der gebürtigen Stuttgarterin seit ihrem Zuzug nach Loßburg 1953 gelungen, eine bewundernswerte und äußerst bemerkenswerte künstlerische Karriere in der Bildhauerei und Malerei zu entwickeln. In fast sechs Jahrzehnten seien viele beachtende und bedeutende Werke entstanden, die zahlreiche öffentliche Gebäude, Einrichtungen und Kirchen zieren.

Auch in unserer Heimatgemeinde Loßburg findet man viele sichtbare „Spuren“ beeindruckender Kunstwerke von MJH:

Wandmalereien in der Eduard Breuninger Schule und Kriegerdenkmal aus rotem Sandstein an der Außenwand der Eduard Breuninger Schule (1954), Wandbild im Sitzungssaal im alten Rathaus (heutiges Heimatmuseum, 1964), Kupferportal an der katholischen Kirche (1968), „Die kräftige und die zarte Hand“ im Trauzimmer des neuen Rathauses (Gobelin 1973 – 1975), Holzrelief „Versöhnung und Evangelistensymbole in der evangelischen Kirche Loßburg (1987/1988), Edelstahlbrunnen für das Gebrüder Hehl Stift (1998), Brunnenanlage aus Glas und

Edelstahl auf dem neuen Marktplatz (2003), Kreuz aus bemalten Plexiglasplatten in der Friedhofskapelle (2007), Arbeiten aus Glas und Edelstahl in den Partnerstädten Anse (2004) und Harta (2007).

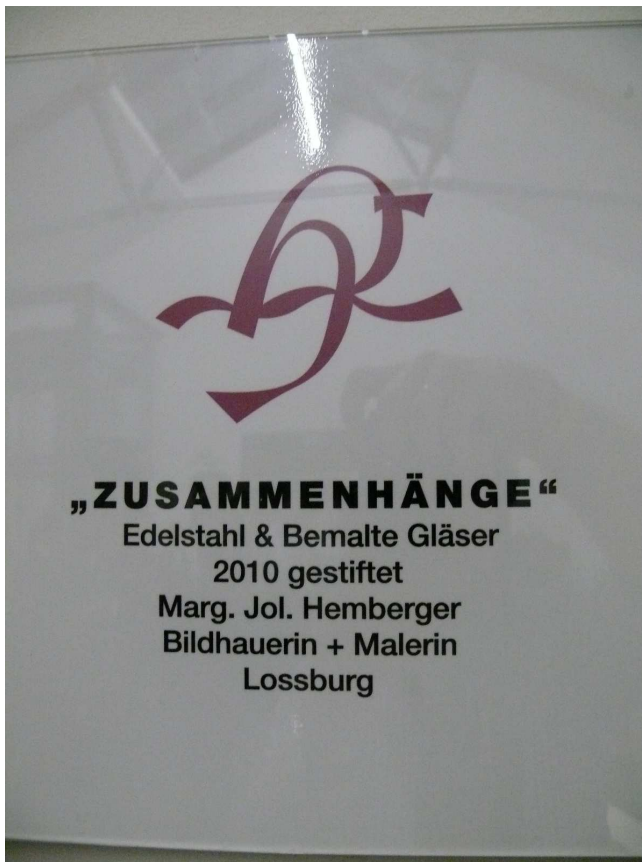
Mit weiteren musikalischen Beiträgen wurde die Übergabe des Kunstwerkes beendet. BM Schreiber bedankte sich herzlich bei Frau Hemberger mit einem Blumengruß und lud anschließend alle Gäste zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein.



BM Schreiber und die Trägerin der Bürgermedaille Margot Jolanthe Hemberger bei der offiziellen Übergabe des Kunstwerkes.



Das Kunstwerk im OG des Rathaus-Foyers.



Das Glas-Signet „Zusammenhänge“.



Die Damen und Herren Gemeinderäte sowie geladenen Gäste freuen sich über die Spende von Frau Margot Jolanthe Hemberger.

Hinweis an die Bevölkerung:

An dieser Stelle sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, das gespendete neue Kunstwerk im Rathaus-Foyer im OG zu besichtigen.

Schreiber
Bürgermeister